

Herr, deine Güt ist unbegrenzt

Herr, deine Güt ist unbegrenzt, sie reicht, so weit der Himmel glänzt, so weit die Wolken gehen. Fest wie die Berge steht dein Bund, dein Sinn ist tief wie Meeres Grund, kein Mensch kann ihn verstehen. Du hast in Treue auf uns acht, wir sind geborgen Tag und Nacht im Schatten deiner Flügel. Du öffnest deines Himmels Tor, da quillt dein Überfluss hervor und sättigt Tal und Hügel. (Psalm 36, 6-10)

The Te Deum of Sándor Sik

O mein Gott, ich lobe dich und danke dir für alles: Dass alle meine Bedürfnisse stets gestillt wurden und dass ich mich um das Morgen nicht sorgen musste: Dank! Und dass ich zwei Pence zum Verschenken besaß und niemals Betteln gehen musste: Dank! Und dass es mir geschenkt war zu verstehen und ich nicht weinen musste, um verstanden zu werden: Dank! Und dass es gut war zu weinen und ich nicht mit denen gelacht habe, die über alles lachen: Dank! Dass du mir alles Schöne gezeigt hast, dass du mir alles Hässliche gezeigt hast: Dank! Und dass ich glücklich war mit dem Schönen und über das Hässliche nicht traurig war: Dank! Und dass ich mich vor der Liebe niemals gefürchtet habe und dass ich die lieben konnte, die nicht liebten: Dank! Und dass die, die mich liebten, in Schönheit liebten und dass in meinem Lieben Schönheit war: Dank! Dass ich nicht begehrte, was ich nicht hatte, doch dass ich mit dem unzufrieden war, was ich war: Dank! Dass ich menschlich sein konnte, auch wenn alle um mich herum unmenschlich waren: Dank! Dass ich gestern sagte: So sei es! Heute rufe ich: So sei es! An jedem neuen Tag will ich singen, will ich rufen: So sei es! Dank sei meinem Gott! Dank! (nach der engl. Übersetzung von Geoffry Russell-Smith)

Bleib bei uns, denn es will Abend werden

Bleib bei uns, denn es will Abend werden, und der Tag hat sich geneiget. (Lukas 24, 29)

attacca, Leitung: Daniel Lembeck

Der junge Kammerchor *attacca* wurde im Herbst 2008 in Münster gegründet. Durch die Besetzung mit derzeit vierzehn Sängern aus dem Münsterland ist er ein Chor für engagierte Laiensängerinnen und -sänger mit semiprofessionellem Anspruch. Das vielfältige Repertoire umfasst weltliche und geistliche Chormusik. Der Chor singt bis zu achtstimmige Werke aus den unterschiedlichsten Epochen. Daniel Lembeck stammt gebürtig aus Nordwalde, war hauptamtlicher Kirchenmusiker der Propsteikirche St. Stephanus, Beckum, und ist nun Lehrer am Gymnasium Marienschule Münster. Er verfügt über jahrelange Erfahrung in der Leitung von Chören.

DIE Kirchennacht
05.10.12 | ab 19.15h



LIEBFRAUEN-
KATHOLISCHE
PFARRGEMEINSCHAFT
ÜBERWASSER

PFARRBÜRO INNENSTADT

48143 Münster | Katthagen 2 | Tel 0251-44987
pfarrbuero_innenstadt@liebfrauen-muenster.de

attacca

Konzert

Lob der Schöpfung

SCHÖPFUNG

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)
Herr, Gott, du bist unsre Zuflucht für und für

Sigismondo d'India (1582-1629)
In principio creavit Deus caelum et terram

LOB GOTTES

Claudio Monteverdi (1567-1643)
Cantate Domino canticum novum

Knut Nystedt (geb. 1915)
Laudate Dominum, omnes gentes

Francis Poulenc (1899-1963)
Exultate Deo

SCHÖPFUNG

Witold Grohs
Improvisation

Heinrich Schütz (1585-1672)
Die Himmel erzählen die Ehre Gottes

LOB GOTTES

Michael Praetorius (1571-1621)
Cantate Domino canticum novum

DER MENSCH IN DER SCHÖPFUNG

Daniel Lembeck/Joachim Lepping
Herr, deine Güte ist unbegrenzt

Witold Grohs
Improvisation

Zoltán Kodály (1882-1967)
The Te Deum of Sándor Sik

BITTE

Joseph Rheinberger (1839-1901)
Bleib bei uns, denn es will Abend werden

Texte

Herr Gott, du bist unsre Zuflucht für und für
Herr Gott, du bist unsre Zuflucht für und für. Ehe denn die Berge worden und die Erde und die Welt erschaffen worden, bist du Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Halleluja! (Psalm 90, 1+2)

In principio creavit Deus caelum et terram
Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde; die Erde aber war wüst und leer, Finsternis lag über der Urflut, und Gottes Geist schwebte über dem Wasser. Gott sprach: Es werde Licht. Und es ward Licht (Genesis 1, 1-3)

Cantate Domino canticum novum
Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er hat wunderbare Taten vollbracht. Er hat mit seiner Rechten geholfen und mit seinem heiligen Arm. Der Herr hat sein Heil bekannt gemacht und sein gerechtes Wirken enthüllt vor den Augen der Völker. Er dachte an seine Huld und an seine Treue zum Hause Israel. Alle Enden der Erde sehen das Heil unseres Gottes. (Psalm 98, 1-3)

Laudate Dominum, omnes gentes
Lobt den Herrn, alle Völker, preist ihn, alle Nationen! Denn mächtig waltet über uns seine Huld, die Treue des Herrn währt in Ewigkeit. (Psalm 117)

Exultate Deo
Jubelt Gott zu, er ist unsre Zuflucht; jauchzt dem Gott Jakobs zu! Stimmt an den Gesang, schlägt die Pauke, die liebliche Laute, dazu die Harfe! Stoßt in die Posaune am Neumond und zum Vollmond, am Tag unseres Festes! (Psalm 81, 1-3)

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes
Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, und die Feste verkündigt seiner Hände Werk. Ein Tag sagt's dem andern, und eine Nacht tut's kund der andern. Es ist keine Sprache noch Rede, da man nicht ihre Stimme höre. Und ihr Schall gehet aus in alle Lande, und ihre Rede an der Welt Ende. Er hat der Sonne eine Hütte in derselben gemacht; und die selbige gehet heraus wie ein Bräutigam aus seiner Kammer und freuet sich, wie ein Held zu laufen den Weg. Sie gehet auf an einem Ende des Himmels und läuft um bis wieder an das selbige Ende, und bleibt nichts vor ihrer Hitz' verborgen. Ehre sei dem Vater, und dem Sohn und auch dem Heil'gen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. (Psalm 19, 2-7)